

[Schicken Sie eine Meldung](#)

Freitag, 12 April 2019 13:45

Österreich: Akku-Zug feiert Premiere in Wiener Neustadt

Schriftgröße   | [Drucken](#) | [E-Mail](#)

Fotos Paul G. Liebhart.

Am Freitag, den 12. April 2019 stellte ÖBB Personenverkehr Vorständin Michaela Huber und Siemens Mobility Geschäftsführer Arnulf Wolfram gemeinsam mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, IGV Vorstand Wolfgang Schroll und Bürgermeister Klaus Schneeberger den neuen ÖBB Cityjet eco im Rahmen des Nahverkehrskongress der Verkehrsverbünde am Hauptbahnhof in Wiener Neustadt vor.



VOR-Geschäftsführer Wolfgang Schroll, ÖBB-Nahverkehrsleiter Klaus Garstenauer, ÖBB-Personenverkehr-

Vorständin Michaela Huber, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Siemens-Mobility-Geschäftsführer Arnulf Wolfram und Bürgermeister von Wiener Neustadt Klaus Schneeberger begrüßen den Akkuzug in Wiener Neustadt. Landeshauptfrau Johanna Mikl Leitner testet den neuen Akkuzug. Fotos Bollwein.

Der von Siemens und ÖBB entwickelte Triebwagen ist die CO₂ neutrale Lösung für den Einsatz auf nicht-elektrifizierten Strecken. Auf dem Dach des Zuges befindet sich ein Batteriesystem, das sich auf elektrifizierten Abschnitten über den Stromabnehmer auflädt. Im Vergleich zu den Dieselfahrzeugen kann der ÖBB Cityjet eco dann diese nicht-elektrifizierten Teilstücke nahezu geräusch- und emissionslos bewältigen. "Damit können wir in Zukunft, dieselbetriebene Züge durch eine umweltfreundliche Variante ersetzen. Das ist ein weiterer Meilenstein für die E-Mobilität und für den öffentlichen Verkehr in Niederösterreich," freut sich Mikl-Leitner über die Jungfernfahrt des neuen Triebwagens.



Fotos Paul G. Liebhart.

Mit wenig Aufwand wurde ein bestehender ÖBB Cityjet Desiro ML umgerüstet und mit dem neuen System ausgestattet. "Durch den gemeinsam mit den ÖBB entwickelten elektro-hybriden Batterieantrieb des Cityjet eco kann der Zug auch auf Strecken fahren, die nicht elektrifiziert sind. Diese Innovation ist maßgeschneidert für das österreichische Streckennetz und ist darüber hinaus auch international von Interesse," erklärt Siemens Mobility Geschäftsführer Arnulf Wolfram. "Knapp ein Viertel der Bahnstrecken in Österreich sind noch nicht elektrifiziert. Dieses Leuchtturmprojekt hat das Potenzial, die noch vorhandenen Treibhausgasemissionen im Bahnverkehr weiter massiv zu reduzieren," führte ÖBB Vorständin Huber weiter aus.

"Der Nahverkehrskongress der IGV, der Interessensgemeinschaft der Verkehrsverbände, hat wieder gezeigt, wie wichtig und notwendig, das Miteinander von Gemeinden, Stadt und Land, die Partnerschaft mit Verkehrsunternehmen, der Wirtschaft, der Industrie und mit den Verkehrsverbänden sind," betont IGV Vorstand Wolfgang Schroll.

Auch für die Fahrgäste erhöht sich der Komfort durch den ÖBB Cityjet eco auf Cityjet-Niveau: Moderne und bequeme Sitze, WLAN, Klimaautomatik und Barrierefreiheit, verkürzte Fahrzeiten und das alles ohne Umsteigen und direkt von den Hauptstädten in den ländlichen Raum. Der ÖBB Cityjet eco

wird ab dem zweiten Halbjahr im Fahrgastbetrieb auf Herz und Nieren getestet. "Diese Innovation kann einen erheblichen Beitrag dazu leisten, sich für das Verkehrsmittel Bahn zu entscheiden und ermöglicht den Pendlerinnen und Pendlern in Niederösterreich, noch ökologischer und vor allem komfortabler unterwegs zu sein," so Mikl-Leitner abschließend.

Pressemeldung Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH

[Zurück](#)

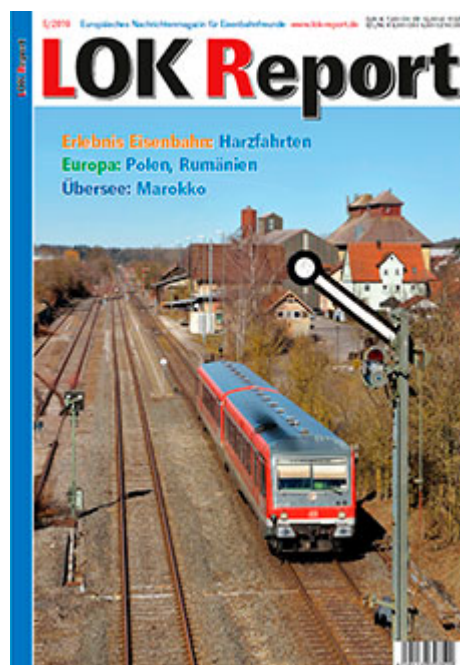
Letzte Änderung am Freitag, 12 April 2019 16:01

Publiziert in [Österreich](#)

Mehr in dieser Kategorie: [« Österreich: Innovative Logistik spart mehr als 20.000 t CO² beim Bau des Tunnels Untersammelsdorf der Koralmbahn](#) [Österreich: Waldviertelbahn forciert Zusammenarbeit mit Feuerwehren](#) »

[Nach oben](#)

Probeabo



[Probeabo:
3 Hefte nur 10 Euro](#)